

41 Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministeriums zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Börsengesetz vom 20.12.1994

Verordnung
über die Ermächtigung des Finanzministeriums
zum Erlaß von Rechtsverordnungen
nach dem Börsengesetz

Vom 20. Dezember 1994 ([Fn1](#))

Aufgrund der §§ 3a Abs. 3 Satz 2, 9 Abs. 1 Satz 3 und 30 Abs. 8 Satz 5 des Börsengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Mai 1908 (RGBl. S. 215), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 1994 (BGBl. I S. 1749), wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung der Landesregierung zum Erlaß einer Rechtsverordnung

1. gemäß § 3 a Abs. 3 Satz 1 Börsengesetz über die Wahl des Börsenrates,
2. gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 Börsengesetz über die Vorschriften für einen Sanktionsausschuß,
3. gemäß § 30 Abs. 8 Satz 1 Börsengesetz über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit der Kursmakler

wird auf das Finanzministerium übertragen.

§ 2 ([Fn2](#))

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft ([Fn3](#)).

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Der Finanzminister

F_{n1} GV. NW. 1995 S. 22.

F_{n2} GV. NW. ausgegeben am 20. Januar 1995.

F_{n3} § 2 Satz 2 gegenstandslos; Aufhebungsvorschrift.